

COOLANOL

Herausgegeben: 2017-05-30

Version: 1.5

Revisionsdatum: 2024-09-30

1. IDENTIFIKATION DER SUBSTANZ/ ANWENDUNG UND DAS UNTERNEHMEN

1.1 Produktkennung

Markenname: Coolanol
Produktnummer: 82964, 82505, 82055

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Produktverwendung: Motorkühlmittel / Frostschutzmittel

Nutzungsbeschränkungen: Keine bekannt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsblatt bereitstellt

Hersteller: Maxima Racing Oils
9266 Abraham Way
Santee, CA 92071
USA
Auskunft Telefon Nummer: +1 619 449 5000
E-Mail: info@maximausa.com

1.4 Notrufnummer

Notfallinformation: In der USA: CHEMTREC +1 703 527 3887 (24 Stunden)
Außerhalb der USA: +1 619 449 5000

UFI-Nummer: ANM0-WJT7-VHMW-RW83

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP (1272/2008) Einstufung:

Akute Toxizität Kategorie 4 (H302)

Spezifische Zielorgan-Toxizität, Wiederholte Exposition Kategorie 2 (H373)

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahr





COOLANOL

Herausgegeben: 2017-05-30

Version: 1.5
Revisionsdatum: 2024-09-30

Gefahrenhinweise	Sicherheitshinweise
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H373 Kann bei Verschlucken die Niere, bei längerer oder wiederholter Exposition schädigen.	P101 Wenn ärztlicher Rat benötigt wird, Produktbehälter oder Etikett zur Hand haben P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen P260 Dünste, Dämpfe oder Spray nicht einatmen. P264 Nach Gebrauch Hände und Arme gründlich waschen. P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. P301 + P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P330 Mund ausspülen. P308 + P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P405 Unter Verschluss aufbewahren. P501 Inhalt und Behälter gemäß den örtlichen und behördlichen Vorschriften entsorgen.

2.3 Sonstige Gefahren: keine

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemisch

Chemische Bezeichnung	CAS#	EINECS#	CLP Klassifizierung	% w/w
Ethylenglykol	107-21-1	203-473-3	Akute Toxizität 4 (H302) Spezifische Zielorgan-Toxizität, Wiederholte Exposition 2 (H373)	90 – 95
Diethylenglykol	111-46-6	203-872-2	Akute Toxizitäts4 H302 STOT RE 2 H373	1-5
Denatoniumbenzoat (Bitterstoff)	3734-33-6	223-095-2	Akute Toxizität4 H302 Hautreizung 2, H315 Augenreizung 2A, H319 Spezifische Zielorgan-Toxizität einmalige Exposition 3, H335	30-50 ppm

Der genaue Prozentsatz und die Zusammensetzung werden als Geschäftsgeheimnis zurückgehalten.

COOLANOL

Herausgegeben: 2017-05-30

Version: 1.5
Revisionsdatum: 2024-09-30

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augen: Augen mehrere Minuten lang mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern leicht möglich. Bei anhaltender Augenreizung, ärztlichen Rat einholen.

Haut: Haut mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe entfernen. Kleidung vor Wiederverwendung reinigen. Falls eine Irritation oder Ausschlag auftreten, ärztlichen Rat einholen.

Einatmung: Bei Einatmung an die frische Luft bringen. Falls eine Irritation oder Atembeschwerden auftreten, ärztlichen Rat einholen.

Einnahme: Mund sofort ausspülen und 200 – 300 ml Wasser trinken, ärztlichen Rat einholen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Kann vorübergehende Augenreizungen verursachen. Längerer Hautkontakt kann zu Reizungen führen. Das Einatmen von Dämpfen oder Dünsten kann zu Reizungen der Atemwege führen. Verschlucken kann zu Magen-Darm-Reizungen, Übelkeit, Erbrechen, Sehstörungen, Reizbarkeit, Rückenschmerzen und Auswirkungen auf das Zentralnervensystem führen. Verschlucken kann bei längerer oder wiederholter Exposition zu Nierenschäden führen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Bei Verschlucken größerer Mengen sofort ärztlichen Rat einholen.

Hinweise für die Ärzte: Entsprechend behandeln. Die derzeit empfohlene medizinische Behandlung von Ethylenglykolvergiftungen umfasst die Beseitigung von Ethylenglykol und Metaboliten, die Korrektur der metabolischen Azidose und die Prävention von Nierenschäden. Eine sofortige Nachuntersuchung der Urinanalyse und der klinischen Chemie ist unabdingbar. Besonderes Augenmerk sollte auf dem Säure-Basen-Haushalt und den Nierenfunktionstests liegen. Eine kontinuierliche Infusion von 5% Natriumbicarbonat mit häufiger Überwachung der Elektrolyte und des Flüssigkeitshaushalts wird verwendet, um eine Korrektur der metabolischen Azidose und der erzwungenen Diurese zu erreichen. Als kompetitives Substrat für Alkoholdehydrogenase ist Ethanol ein Antidot. In den frühen Stadien der Vergiftung gegeben, blockiert es die Formulierung von nephrotoxischen Metaboliten. Eine therapeutisch wirksame Ethanolkonzentration im Blut liegt im Bereich von 100-150 mg / dl und sollte durch eine schnelle Ladungsdosis erreicht und durch intravenöse Infusion aufrechterhalten werden. In schweren und / oder sich verschlechternden Fällen kann eine Hämodialyse erforderlich sein. Bei symptomatischen Patienten mit schwerer metabolischer Azidose, einer Ethylenglykolkonzentration im Blut von mehr als 25 md / dl oder einer Beeinträchtigung der Nierenfunktion sollte eine Dialyse in Betracht gezogen werden.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

COOLANOL

Version: 1.5

Herausgegeben: 2017-05-30

Revisionsdatum: 2024-09-30

5.1 Löschmittel: Zum Löschen der Flammen Wassernebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid (CO₂) verwenden. Ein fester Strahl von Wasser oder Schaum kann Schaumbildung verursachen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Ungewöhnliche Feuer- oder Explosionsgefahren: Dieses Produkt ist nicht brennbar, kann jedoch an der Luft explosive Gemische bilden.

Verbrennungsprodukte: Bei der Verbrennung entstehen Kohlenoxide, Aldehyde und Ether

5.3 Hinweise für die Feuerwehr:

Spezielle Verfahren zur Brandbekämpfung: Feuerwehrleute sollten volle Notfallausrüstung und ein unabhängiges Atemschutzgerät tragen. Exponierte unversehrte Behälter mit Wasser kühlen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Geeignete Schutzausrüstung tragen. Nach der Handhabung gründlich waschen. Siehe auch: "persönlicher Schutz", Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttetes Produkt gemäß den örtlichen und behördlichen Vorschriften melden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Lache zuschütten und mit einem inerten Absorptionsmittel aufnehmen. Zur Entsorgung in verschließbare Behälter geben. Gesammeltes Material wird gemäß Abschnitt 13 "Hinweise zur Entsorgung" behandelt".

6.4 Verweis auf andere Abschnitte: Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt 8, Informationen zur Entsorgung in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung: Schädlich, wenn es geschluckt wird. Trinken Sie das Produkt nicht. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dämpfen und Dünsten vermeiden. Nach der Handhabung gründlich mit Wasser und Seife waschen. Getränkte Kleidung ausziehen und vor Wiederverwendung reinigen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten: An einem kühlen Ort, entfernt von Oxidationsmitteln aufbewahren. Behälter vor Beschädigung schützen.

7.3 Spezifische Endanwendung(en): Nicht spezifiziert:

COOLANOL

Herausgegeben: 2017-05-30

Version: 1.5

Revisionsdatum: 2024-09-30

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSKONTROLLEN/PERSONENSCHUTZ

8.1 Zu überwachende Parameter: Auf die länderspezifische Gesetzgebung für spezifische Anforderungen beziehen, sofern nachfolgend nicht aufgeführt.

Chemischer Name	Expositionsgrenzen
Ethylenglykol	25 ppm TWA, 50 ppm STEL AIHA TLV (vapor fraction) 10 mg/m ³ STEL ACGIH TLV (inhalable fraction of the aerosol) 20 ppm TWA, 40 ppm STEL EU IOEL (vapor) 20 ppm TWA, 40 ppm STEL Belgium OEL (particulate) 20 ppm TWA, 40 ppm STEL France OEL (vapor) 10 ppm TWA, 20 ppm STEL Germany DFG (particulate) 20 ppm TWA, 40 ppm STEL Germany DFG (Inhalable aerosol and vapor) 20 ppm TWA, 40 ppm STEL Italy OEL (vapor) 20 ppm TWA, 40 ppm STEL Spain OEL (particulate) 10 ppm TWA, 40 ppm STEL Sweden OEL (vapor) 10 mg/m ³ TWA UK OEL 20 ppm TWA, 40 ppm STEL UK OEL (vapor)
Diethylenglykol	10 mg/m ³ TWA AIHA WEEL 10 ppm TWA, 40 ppm STEL Germany DFG (Inhalable aerosol and vapor) 10 ppm TWA, 20 ppm STEL Sweden OEL 23 ppm TWA STEL UK OEL

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Eine gute allgemeine Raumbelüftung (entspricht der Belüftung im Freien) sollte unter normalen Bedingungen ausreichend sein. Wenn der empfohlene Expositionsgrenzwert überschritten wird, ist möglicherweise eine erhöhte mechanische Belüftung wie lokale Absaugung erforderlich

Atemschutz: Unter normalen Gebrauchsbedingungen bei ausreichender Belüftung nicht erforderlich. Bei Überschreitung der Expositionsgrenzwerte ein zugelassenes Atemschutzgerät mit Patronen für organische Dämpfe und Partikel-Vorfilter verwenden. Die Auswahl des Atemschutzes hängt von der Art, Form und Konzentration der Verunreinigungen ab. In Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften von 1910.134 und der guten Arbeitshygienepraxis auswählen.

Hautschutz: Undurchlässige Handschuhe gemäß EN 374 tragen, um Hautkontakt zu vermeiden. Wenn benötigt, Schutzkleidung verwenden, um Hautkontakt und Kontaminierung der persönlichen Kleidung zu vermeiden. Angemessene Waschmöglichkeiten sollten am Arbeitsplatz vorhanden sein. Kontaminierte Kleidung sollte vor der Wiederverwendung entfernt und gewaschen werden.

Augenschutz: Tragen einer chemischen Schutzbrille sollte laut EN 166 den Augenkontakt vermeiden.

Weitere Schutzausrüstung: Bei normaler Ausführung sollte nichts weiteres gebraucht werden.

COOLANOL

Herausgegeben: 2017-05-30

Version: 1.5

Revisionsdatum: 2024-09-30

EN 13034 ist in Europa zu befolgen

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Flüssig
Farbe	Grün
Geruch	Leicht süßlicher Geruch
Geruchsschwelle	Keine Daten verfügbar
pH-Wert	10.5-11 (50% solution)
Gefrierpunkt	-18°C
Siedepunkt	107°C
Entflammungspunkt	116°C (241°F)
Verdunstungsrate	Nil
Entflammbarkeit (gas, flüssig)	Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze	15.3% (Ethylenglykol)
Untere Explosionsgrenze	3.2% (Ethylenglykol)
Dampfdruck	< 0.1 mmHg @20°C
Dampfdichte (Air=1)	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	1.12
Löslichkeit	Unlöslich in Kohlenwasserstoffen; Vollständig wasserlöslich
Verteilungskoeffizient: n-oktanol/Wasser	Keine Daten verfügbar
Zündtemperatur	398°C (748°F) (Ethylenglykol)
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Flüchtige organische Verbindungen (VOC)	Keine Daten verfügbar
Viskosität	Keine Daten verfügbar

9.2 Andere Informationen: keine verfügbar

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität: keine Reaktivität zu erwarten

10.2 Chemische Stabilität: stabil

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Keine bekannt.

COOLANOL

Herausgegeben: 2017-05-30

Version: 1.5
Revisionsdatum: 2024-09-30

10.4 Zu vermeidende Umstände: Keine bekannt.

10.5 Unverträgliche Materialien: Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Durch thermische Zersetzung können Kohlenoxide, Aldehyde und Ether entstehen.

ABSCHNITT 11: TOXOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen

Augenkontakt: Verursacht Augenreizungen mit Rötungen, Tränen

Hautkontakt: Längerer Hautkontakt kann zu Reizungen führen. Kann in die Haut eindringen.

Einatmung: Übermäßiges Einatmen von Dämpfen oder Dünsten kann zu Reizungen der oberen Atemwege führen.

Einnahme: Das Verschlucken großer Mengen kann zu Magen-Darm-Reizungen oder Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Auswirkungen auf das Zentralnervensystem, unregelmäßigen Augenbewegungen, Krämpfen und Koma führen. Kann schwere Nierenschäden verursachen, die tödlich sein können.

Akute Toxizitätswerte:

Ethylenglykol: Oral rat LD50 4700 mg/kg, Dermal rat LD50 9530 mg/kg

Diethylenglykol: Oral rat LD50 12565 mg/kg, Dermal rabbit LD50 11890 mg/kg

Hautkorrosion/Reizung: Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien, um als hautreizend eingestuft zu werden.

Augenschaden/Reizung: Produkt ist als augenreizend eingestuft.

Reizung der Atemwege: Das Produkt enthält keine Kriterien, die die Atemwege reizen.

Sensibilisierung der Atemwege: Das Produkt enthält keine atemsensibilisierende Bestandteile.

Hautsensibilisatoren: Das Produkt enthält keine hautsensibilisierenden Bestandteile.

Keimzell-Mutagenität: Das Produkt enthält keine Bestandteile, die Keimzellmutagene sind.

Karzinogenität: Keiner der Bestandteile dieses Produkts mit einem Anteil von 0,1% oder mehr ist nach IARC, NTP oder EU CLP als krebserregend eingestuft.

Reproduktionstoxizität: Eine Drei-Generationen-Studie ergab, dass Ethylenglykol die Reproduktionsparameter bei Futterkonzentrationen von bis zu 1,0 g / kg / Tag in keiner Generation beeinflusst.

Spezifische Zielorgan-Toxizität:

COOLANOL

Herausgegeben: 2017-05-30

Version: 1.5

Revisionsdatum: 2024-09-30

Einmalige Exposition: Keine Daten verfügbar

Exposition wiederholen: Keine Daten verfügbar.

Aspirationsgefahr: Dieses Produkt entspricht nicht der Definition einer Aspirationsgefahr.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE INFORMATION

12.1 Toxizität

Ethylenglykol: 96 h LC50 Pimephales promelas 53.000 mg / l, 24 h EC50 Daphnia magna > 10.000 mg / l, 72 h ECLO Scenedesmus quadricauda > 10.000 mg / l

Diethylenglykol: 96 hr LC50 western mosquitofish >32,000 mg/L

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Ethylenglykol und Diethylenglykol sind leicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Ethylenglykol hat einen BCF von 10, was darauf hindeutet, dass das Potenzial für eine Bioakkumulation gering ist. 2-Ethylhexansäure, Kaliumsalz (abgelesen von 2-Ethylhexansäure) hat einen log Kow von <3, was darauf hindeutet, dass das Potenzial für eine Bioakkumulation gering ist.

12.4 Mobilität im Boden

Ethylenglykol und Diethylenglykol sind im Boden sehr beweglich.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Komponenten erfüllen nicht die Kriterien gemäß PBT oder vPvB.

12.6 Andere Schädliche Wirkungen: Keine bekannt

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

Entsorgung gemäß den örtlichen und behördlichen Vorschriften.

COOLANOL

Herausgegeben: 2017-05-30

Version: 1.5
Revisionsdatum: 2024-09-30

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

	14.1 UN- Nummer	14.2 UN- Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	14.3 Gefahren Klasse(n)	14.4 Verpackungs- gruppe	14.5 Umwelt- gefahren
DOT <10.000 lbs.		Nicht reguliert			
DOT <10.000 lbs.	UN3082	RQ, Umweltgefährdender Stoff, flüssig, nr. (Ethylenglykol)	9	PGIII	RQ 10,000 lbs.
Kanadische TDG		Nicht reguliert			
EU ADR/RID	keine	Nicht reguliert	keine	keine	
IMDG	keine	Nicht reguliert	keine	keine	
IATA/ICAO	keine	Nicht reguliert	keine	keine	

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: unzutreffend**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC Code:**
Unzutreffend – Produkt wird nur in verpackter Form transportiert

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht der Verordnung (EU) No. 1907/2006 und 2015/830.
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 (CLP) (CLP).

Chemische Inventare

Gesetz zur Kontrolle giftiger Substanzen: Alle Komponenten dieses Produkts sind im TSCA-Inventar aufgeführt.

ABSCHNITT 16: ANDERE INFORMATIONEN

Ersetzt: Version 1.4**Datum aktualisiert:** 30. September 2024**Revisionsübersicht:**

5/30/17: Neues Dokument



COOLANOL

Version: 1.5

Herausgegeben: 2017-05-30

Revisionsdatum: 2024-09-30

12/21/17: Notfalltelefon aktualisiert #

1/8/18: Denatoniumbenzoat zu Abschnitt 3 hinzugefügt 3

9/30/24: UFI-Nummer hinzugefügt und alle Abschnitte überprüft, um sicherzustellen, dass sie auf dem neuesten Stand sind

GHS-Klassifizierung als Referenz (siehe Abschnitte 2 und 3):

Akute Toxizität 4 Akute Toxizität Kategorie 4

Spezifische Zielorgan-Toxizität Wiederholte Exposition 2 Spezifische Zielorgan-Toxizität Wiederholte Exposition Kategorie 2

H302 Schädlich, wenn es geschluckt wird

H373 Kann durch längere oder wiederholte Exposition <Organ> schaden.

=====

Die obigen Informationen basieren auf den Daten, die uns bekannt sind und werden zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als korrekt angesehen. Da diese Informationen unter Bedingungen verwendet werden können, die außerhalb unserer Kontrolle liegen und mit denen wir möglicherweise nicht vertraut sind und da Daten, die nach dem Datum dieses Dokuments zur Verfügung gestellt werden, Änderungen der Informationen vorschlagen können, übernehmen wir keine Verantwortung für die Ergebnisse ihrer Verwendung. Diese Informationen werden unter der Bedingung bereitgestellt, dass die Person die sie erhält, selbst die Eignung des Materials für ihren jeweiligen Zweck beurteilt.